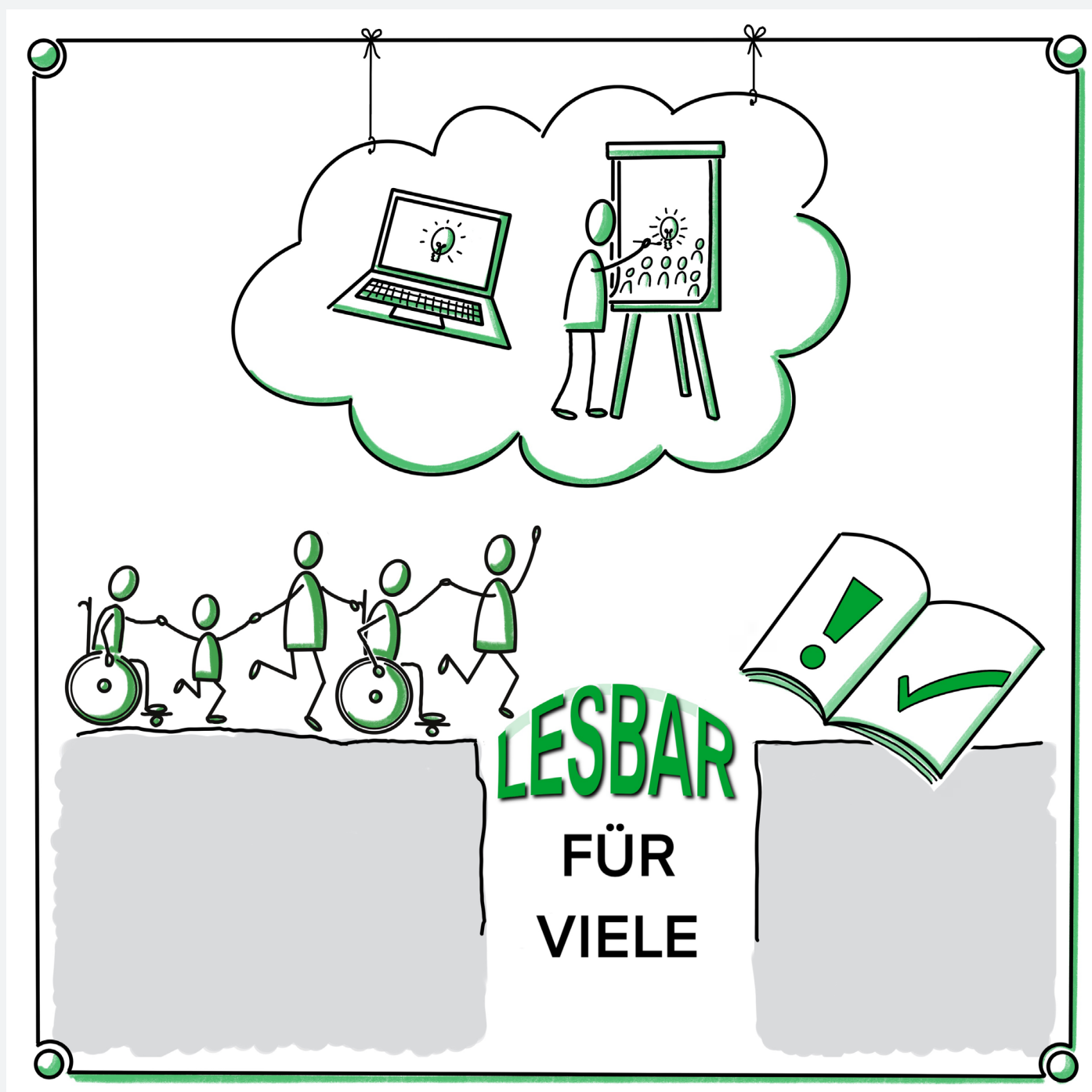


Barrierefreiheit und Teilhabe

Journallette





Inhalt

Editorial 5

Fachthema 6

Barrierefreiheit bewirkt Teilhabe 6

Wandeltheater 8

Kunst aus Büchern im Schaufenster 8

Ein großes DANKESCHÖN 10

Das WANDELTHEATER bildet sich fort ... im kalten Mühlviertel -
„Grundlagen des Figurentheaters“ 11

Im Zanklhof 12

Bibliothek 14

Vorstellung der neuen Zeitschriften 14

Spiele der UK-Couch 17

Infoblock 18

Linksammlung 18

Öffnungszeiten 19

Quellenverzeichnis 20

Impressum 21



Liebe Leser & Leserinnen!



Das Ensemble des Wandeltheaters und das Team der Mosaik Bibliothek freuen sich über die Veröffentlichung einer neuen Ausgabe der „Journalette“. Ursprünglich planten wir, vier Ausgaben pro Jahr zu erstellen. Jedoch mussten wir feststellen, dass nach den Sommerferien zu wenig Zeit für die Herbstausgabe bleibt. Nach dem Sommer benötigen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunächst Zeit, um in den beiden Bereichen anzukommen. Erst danach ist es möglich, Beiträge zu sammeln oder zu schreiben. Die ersten freien Tage im Herbst bedeuten nicht nur eine Atempause und Entspannung, sondern auch die Erkenntnis, dass der Oktober bereits vorüber ist. Dies führte dazu, dass wir uns entschieden haben, nur noch drei Ausgaben pro Kalenderjahr zu veröffentlichen und die Herbst- und Winterausgabe quasi zu kombinieren.

Die aktuelle Ausgabe setzt den fachlichen Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und Teilhabe, ein Thema, das jeden und jede mehr oder weniger betrifft und somit äußerst inklusiv ist, jedoch gleichzeitig schwer zu fassen sein kann. Dies bedeutet, dass das Thema einerseits klar umrissen ist, beispielsweise in Bezug auf physische Barrierefreiheit, andererseits jedoch bereits bei der Kommunikation Unklarheiten hervorrufen kann. Der Hauptbeitrag befasst sich daher mit Barrierefreiheit und Teilhabe im Allgemeinen sowie mit kommunikativer Barrierefreiheit im Spezifischen. Im Kommunikationsteil wird auf sogenannte Sketchnotes eingegangen, einen interessanten Ansatz in Hinblick auf barrierefreie Kommunikation. Das letzte Kapitel, gestaltet von Judith Barta, erläutert, wie diese Form der Kommunikation im Alltag für Menschen mit Beeinträchtigungen umgesetzt werden kann: Visuell begleitete Kommunikation.

Wie gewohnt finden sich auch Beiträge aus dem Wandeltheater und der Bibliothek in dieser Ausgabe. Dabei werden sowohl die letzten sechs Monate als auch aktuelle Ereignisse aus beiden Einrichtungen behandelt. Die Ausgabe wird abgerundet durch einen umfangreichen Informationsblock und einen kurzen Ausblick auf die kommenden Öffnungs- und Schließzeiten.

Barrierefreiheit bewirkt Teilhabe

Teilhabe bewirkt Barrierefreiheit

Mag. Michael Schuiki

Die Erörterung der Themen Barrierefreiheit, Teilhabe und Partizipation gestaltet sich anspruchsvoll, insbesondere, wenn man versucht, eine Verbindung zwischen den drei Begriffen herzustellen. In welcher Weise stehen Barrierefreiheit, Teilhabe und Partizipation zueinander und welche Auswirkungen haben sie aufeinander? Können die Definitionen der drei Begriffe Ausgangspunkt der Betrachtung sein?

Laut Wikipedia bezeichnet Barrierefreiheit „die Gestaltung der Umwelt, die es allen Menschen ermöglicht, ohne Hindernisse mit ihrer Umgebung zu interagieren. Insbesondere Menschen mit Behinderung können so bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen, Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche ohne besondere Schwierigkeiten und ohne fremde Hilfe nutzen“.¹

„Der Begriff Partizipation wird übersetzt mit Beteiligung, Teilhabe, Teilnahme, Mitwirkung, Mitbestimmung, Mitsprache, Einbeziehung“.²

„Teilhabe bedeutet nach einer Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus dem Jahr 2001 das ‚Einbezogensein‘ in eine Lebenssituation.“³

Auf der Suche nach Literatur zum Thema Barrierefreiheit stellt man rasch fest, dass eine Recherche zwar eine Unmenge an Publikationen zu Tage fördert, aber gerade diese Unmenge macht es gleichzeitig schwierig, den Begriff Barrierefreiheit „zu fassen“.

Eine Recherche ergibt auch, dass auf die Frage, was bedeutet der Begriff Barriere und Barrierefreiheit im ursächlichen Sinn eigentlich, was haben unterschiedliche Barrieren eigentlich gemeinsam, keine Antworten zu finden sind. Die häufigsten Ergebnisse wirft eine Recherche zum Thema bezüglich Physikalische Barrierefreiheit aus, also barrierefreies Bauen und Gestaltung des öffentlichen Raums. In Österreich ist die physikalische Barrierefreiheit in den ÖNORMEN B 1600 – 1603 festgelegt.

Die Bauordnungen der einzelnen Bundesländer berücksichtigen dabei die OIB-Richtlinie 4 (Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit). OIB ist das Österreichische Institut für Bautechnik. Im Kapitel 7, Zusätzliche Anforderungen an die barrierefreie Gestaltung von Gebäuden, sind die Anforderungen barrierefreier Gestaltung festgehalten.⁴

Ebenfalls eine Vielzahl von Rechercheergebnissen erhält man zum Thema Kommunikative Barrierefreiheit, neben Leicht Lesen und Unterstützte Kommunikation vor allem Literatur zu barrierefreies Web-Design.

Es gibt aber noch weitere Barrieren, die Teilhabe und ‚Einbezogensein‘ erschweren, wenn nicht sogar verhindern: Soziale Barrieren, Ökonomische Barrieren, Intellektuelle Barrieren oder Interkulturelle Barrieren. Besondere Barrieren, die in den letzten Wochen thematisiert wurden, sind gesetzliche Barrieren. So haben laut einer vom Bildungsministerium in Auftrag gegebenen Studie 4,5 Prozent oder 26.000 aller Pflichtschülerinnen und Pflichtschüler, einen sonderpädagogischen Förderbedarf (SPF). Jedoch gibt es gemäß einer 1992 im Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Deckelung für maximal 2,7 Prozent der Schüler pro Bundesland zusätzliche Lehrkräfte vom Bund.⁵ Der Finanzausgleich regelt die finanziellen Beziehungen zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden. Über den Finanzausgleich werden die Erträge aus bestimmten Abgaben, die der Bund einhebt, zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden aufgeteilt. Der Finanzausgleich ist eine Vereinbarung, die einvernehmlich zwischen Bund, Bundesländern und Gemeinden verhandelt und beschlossen werden muss. Dies geschieht alle vier bis sechs Jahre.⁶

[...]

**[Download für den vollständigen Beitrag
„Barrierefreiheit bewirkt Teilhabe“](#)**

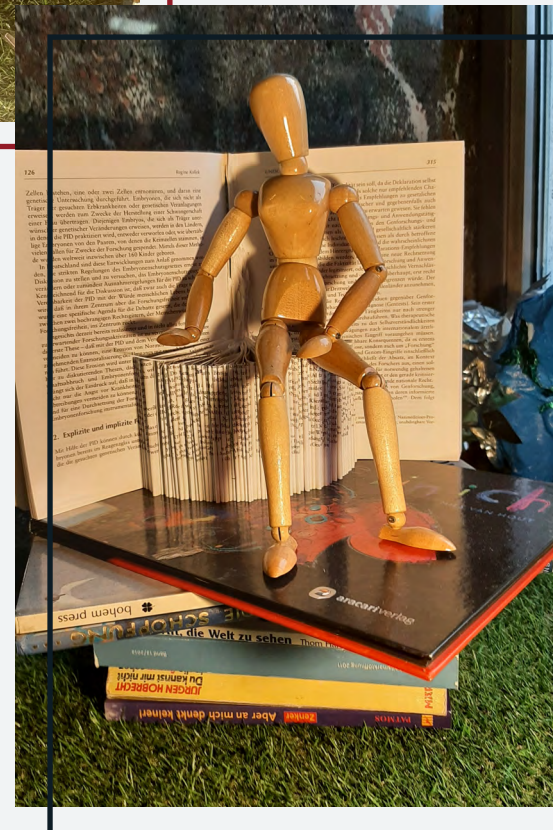
[Nadine Roßa](#)

[Timo Strauß](#)

[Neuland Verlag](#)

Kunst aus Büchern im Schaufenster

Die Herbstzeit in der Bibliothek wurde durch eine kleine, besondere Kunstausstellung gefeiert. Das Wandeltheater-Ensemble fertigte für das Schaufenster Bücherskulpturen an, welche die kleinen Bibliotheksleser und Bibliotheksleserinnen neugierig macht auf die Abenteuer im Kopf. Bilder „Kunst aus Büchern im Schaufenster“ einfügen



Ein großes DANKESCHÖN

Eine große Überraschung für das Wandeltheaterensemble war die großzügige Spende der Landjugend St. Peter im Sulmtal. Durch den Verkauf von Sonnenbrillen konnte die stattliche Summe von € 1.412,62 für das Wandeltheater gesammelt werden.

Im Namen des gesamten Ensembles des Wandeltheaters (Mosaik GmbH) möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Wir werden das Geld für Theatertechnik, Requisiten und auch für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden, um noch mehr Theaterbegeisterte mit Figuren- und Puppentheater zu erfreuen. Aber auch ein schöner Ausflug für die Theatergruppe ist schon in Planung, um die Spende und den Einsatz der Künstler und Künstlerinnen gebührend zu feiern.

Das WANDELTHEATER bildet sich fort ... im kalten Mühlviertel - „Grundlagen des Figurentheaters“

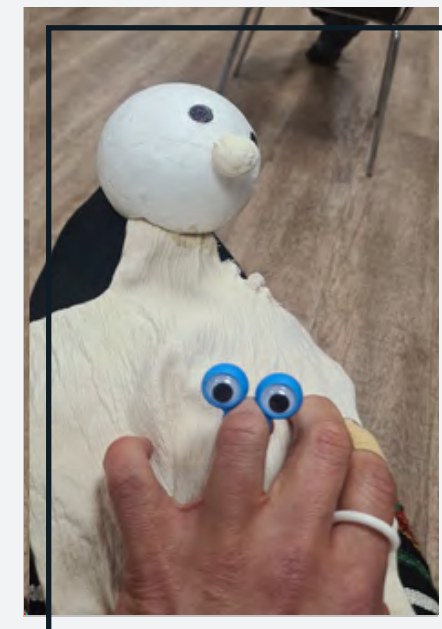
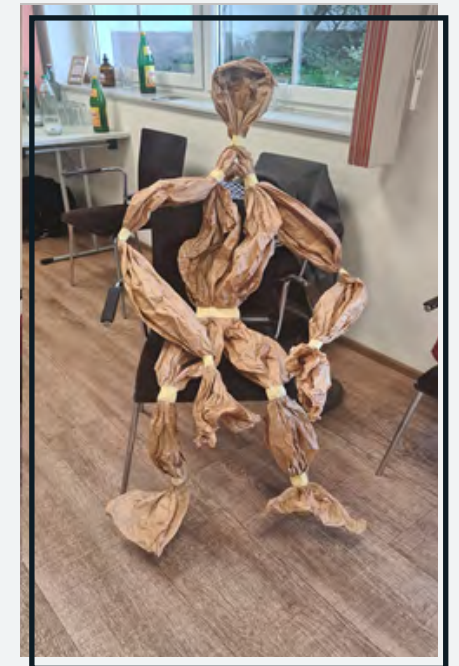
Im Rahmen eines 2tägigen Seminars in Kirchschlag haben zwei Ensemble-Mitglieder des Wandeltheaters neue Aspekte des Figurentheaters kennen gelernt. Das Objekt- und Figurentheater in Technik und Handwerk umgesetzt, kann völlig leblosen Materialien Leben einhauchen und den Puppen die Lebendigkeit verleihen, welche ihnen innewohnt.

Schon einfache Bewegungen oder Wackelaugen können einem Element, wie einem Stück Leinen oder Karton, Persönlichkeit verleihen, berühren die Seele und zeigen Emotionen.

Angeleitet von der Seminarleiterin Ruth Humer erkundeten wir das Figurenspiel: Perspektivenwechsel, Atemübungen und das Spiel mit der „neutralen Hand“

wurden ausprobiert und erfahren, Papier und Malerfolie wurden zu Spielpartner und erzählten kleine, improvisierte Geschichten.

Viele neu gewonnene Erfahrungen konnten wir für das Wandeltheater mit nach Hause bringen und Theaterwissen in einem Workshop den anderen Ensemblemitgliedern weitervermitteln. Die Künstler und Künstlerinnen lauschten begeistert den neu gewonnenen Erkenntnissen und setzten die einfachen, praktischen Fingerübungen sofort um. Die gewonnenen Fertigkeiten werden in den nächsten Stücken des Wandeltheaters für das Publikum sichtbar werden.



Im Zanklhof

Im Rahmen der Inklusionswoche vom 3. bis 7. Juli 2023 bat uns das Team der Stadtbibliothek Zanklhof über die Sommermonate die Schaufenstergestaltung der fünf großen Bibliotheksfenster zu übernehmen.

Das Kreativbüro plante in Kooperation mit dem Wandeltheater fünf verschiedene Schwerpunkte zum Thema „Reisen und Sommer“, die in den jeweiligen Schaufenstern kreativ dargestellt wurden. Gemeinsam mit unseren Klienten und Klientinnen begaben wir uns auf Ideenfindung und entschieden uns für eine „Unterwasserwelt“ mit bunten Fischen aus Pappmache, einem Regenbogenfisch nach dem gleichnamigen Kinderbuch und einem Korallenriff umschwärmt von Sardinen gefertigt aus Ton. Aus einfachen Schachteln entstand ein großer bunter Gebäudekomplex, welcher Vielfalt und Komplexität repräsentieren und auf die Betrachter und Betrachterinnen wie ein Blick durch die rosarote Brille wirken sollte. Wir fertigten meterhohe Blumen und Pilze, die ein wenig an Alice im Wunderland erinnerten und die Perspektive des Betrachters verändern sollten. In einem der Schaufenster bauten wir ein kleines Theater auf, weil auch Theateraufführungen und Kunst wie ein Kurzurlaub auf den menschlichen Geist wirken können. In einem Schaufenster stand ein roter VW-Käfer mit Koffer voller Strandutensilien auf dem Dach und bunte Heißluftballons, die an Kappadokien erinnern sollten. Es gab viele kreative Highlights und farbenfrohe Details zu entdecken.

Von 29. Juni bis zum 22. August 2023 war unser Gesamtwerk im Zanklhof vor Ort zu bestaunen. Wir bekamen viele positive Rückmeldungen von Eltern, Kollegen und Kolleginnen. Das Team des Zanklhofs berichtete von Menschen, die vor den Schaufenstern stehen geblieben sind und unsere Kunstwerke bestaunten. Ebenso bekundeten Kunden und Kundinnen aus der Bibliothek ihre Begeisterung für so viel Detailtreue und Buntheit.

Als Dankeschön lud uns die Bibliotheksleitung der Stadt Graz, Frau Mag.a Dr.in Marie Therese Stampfl am 24. August 2023 zu Kaffee und Kuchen in die Räumlichkeiten des neu renovierten Zanklhofs ein.

Sie sprach nochmal ein großes Dankeschön aus, und so kam es, dass wir für den kommenden Sommer eine erneute Kooperation vereinbarten.

Wenn wir uns nicht mit Schaufenstergestaltung beschäftigen, dann malen wir lustige, bunte Buchstaben, die unseren Gang schmücken – und jetzt auch den der Steirische Vereinigung.

Wir freuen uns sehr auf die nächsten Monate, wenn sich das Kreativbüro in eine Weihnachtswerkstatt verwandeln wird. Wir haben schon viele Ideen; viele



Weihnachtsprodukte werden in unserer Werkstatt entstehen, die als Weihnachtsgeschenke für die liebsten Menschen in eurem Leben oder natürlich auch für einen selbst gekauft werden können.

Wir sind offen für alle Wunschbestellungen und freuen uns auf neue Aufträge! (uebungsbuero@mosaik-gmbh.org).



Vorstellung
neue Zeitschriften

Neue Horizonte in der Mosaik Bibliothek: Fünf spannende Zeitschriften im Rundlauf:

Mit dem Start des neuen Jahres erweitert die Mosaik Bibliothek ihr Angebot um fünf aufregende Zeitschriften, die eine breite Palette von Themen abdecken. Jede Zeitschrift bringt dabei ihren eigenen einzigartigen Fokus und Stil mit sich.

3. Südwindmagazin - Internationale Politik, Kultur und Entwicklung

Das Südwind-Magazin, seit vier Jahrzehnten ein Vorreiter in Sachen unabhängiger Berichterstattung, beleuchtet sechs Mal im Jahr Themen rund um internationale Politik, Kultur und Entwicklung. Mit einem klaren Fokus auf Fragen und Regionen, die oft am Rand der Aufmerksamkeit stehen, bietet das Magazin tiefgehende Reportagen, Analysen und Interviews aus aller Welt. Es präsentiert inspirierende Initiativen, Menschen und Projekte, während es Handlungsmöglichkeiten für diejenigen aufzeigt, die Veränderungen bewirken möchten.



1. Drahtesel - Das österreichische Fahrradmagazin

Das im Vierteljahresrhythmus erscheinende „Drahtesel“ Magazin ist ein Muss für Fahrradenthusiasten. Neben Fahrrad-relevanten Neuigkeiten informiert das Magazin über kulturelle, verkehrspolitische, gesundheitliche und touristische Aspekte des Radfahrens. Mit einem klaren Fokus auf die österreichische Fahrradszene bietet es einen umfassenden Überblick über die neuesten Trends und Entwicklungen auf zwei Rädern.



4. Frauensolitarität - Feministisch-entwicklungspolitische Perspektiven

Als einzige feministisch-entwicklungspolitische Zeitschrift im deutschsprachigen Raum nimmt Frauensolitarität eine einzigartige Position ein. Die drei jährlichen Ausgaben widmen sich jeweils einem anderen Schwerpunktthema, sei es Klimagerechtigkeit, Arbeitsrechte oder Literatur. Die Autor*innen stammen aus verschiedenen Teilen der Welt und bieten vielfältige Perspektiven auf transnationale Frauen- und LGBTIQ+-Bewegungen sowie globale Frauenrechte.



2. Vegan.at - Das Magazin der veganen Gesellschaft

Für diejenigen, die den veganen Lebensstil erkunden oder vertiefen möchten, ist das Magazin ein wertvoller Begleiter. Die Zeitschrift, die zweimal im Jahr erscheint, bietet nicht nur köstliche vegane Rezepte, sondern beleuchtet auch verschiedene Aspekte des veganen Lebens, von nachhaltiger Mode bis hin zu globalen Reiseberichten. Interviews mit Spitzenköchen und führenden Persönlichkeiten der veganen Bewegung bieten einen faszinierenden Einblick in ihre Ansichten und Erfahrungen. Das Magazin deckt eine beeindruckende Bandbreite an Themen ab, darunter Gesundheit, Kosmetik, Umwelt, Tierschutz, Sport, Wellness und Kultur.

5. Carpe Diem - Inspirationen für Ernährung, Bewegung und Bewusstsein

Carpe Diem bietet sechs Mal im Jahr wertvolle Inspirationen für den Alltag, die sich leicht in das tägliche Leben integrieren lassen. Die Zeitschrift konzentriert sich auf Ernährung, Bewegung, Erholung und Bewusstsein und regt dazu an, dem Körper Gutes zu tun. Wissenschaftlich fundierte Inhalte bieten einen informierten Blick auf die Themen und tragen dazu bei, das persönliche Wohlbefinden zu steigern. Der Weg zum Zeitschriften-Rundlauf in der Mosaik Bibliothek: Ein Leitfaden für Mitglieder



Um Zugang zum breiten Spektrum der Zeitschriften-Rundläufe in der Mosaik Bibliothek zu erhalten, ist eine Mitgliedschaft in der Bibliothek erforderlich. Diese kann sowohl persönlich vor Ort in der Bibliothek als auch bequem online über die Webseite des Online-Katalogs der Bibliothek abgeschlossen werden. Für Interessierte bietet die Bibliotheks-Homepage auf den Serviceseiten eine umfassende Übersicht über die verfügbaren Zeitschriften. Dort kann man sich detailliert über die einzelnen Publikationen informieren und diejenigen auswählen, die den eigenen Interessen und Vorlieben entsprechen.

Die Anmeldung für einen Zeitschriften-Rundlauf erfolgt ebenfalls unkompliziert über die Serviceseiten der Bibliotheks-Homepage. Hier kann der Nutzer sich für die gewünschten Zeitschriften online anmelden und so sicherstellen, dass er regelmäßig mit den neuesten Ausgaben versorgt wird.

Insgesamt bietet die Mosaik Bibliothek somit einen einfachen und flexiblen Zugang zu einer Vielzahl von Zeitschriften durch die unkomplizierte Mitgliedschaftsanmeldung vor Ort oder online sowie die Möglichkeit zur gezielten Anmeldung für individuelle Zeitschriften-Rundläufe auf der Bibliotheks-Homepage.

Zum Online-Katalog der Bibliothek (OPAC)



Spiele der UK-Couch

Die UK-Ideenkiste

Förderung der Unterstützten Kommunikation in der Bibliothek: Die UK-Couch und ihre Angebote.

Die Bibliothek erweitert ihr Angebot im Bereich der Unterstützten Kommunikation durch einen speziellen Schwerpunkt, der im Rahmen von Schwerpunkten präsentiert wird. Eine bemerkenswerte Ergänzung zu diesem Schwerpunkt ist das im Frühjahr eingeführte Metacom-Symbolsystem, das sich professionell und gezielt der Unterstützten Kommunikation widmet. Ursprünglich von Annette Kitzinger für ihre Tochter Meta entwickelt, die aufgrund ihrer Behinderung mit anderen Symbolsammlungen Schwierigkeiten hatte, bietet METACOM eine auf die Bedürfnisse der Unterstützten Kommunikation abgestimmte Lösung.

Die Idee zur UK-Couch entstand vor 11 Jahren im Rahmen der UKCOACH Weiterbildung. Hier steht „UK“ für Unterstützte Kommunikation und alles, was damit zusammenhängt, einschließlich Diagnostik, Planung, fachlichem Austausch, Ideen und Material. Die „Couch“ repräsentiert einen geschützten, aber auch spannenden und intensiven Raum, in dem sich Fachleute über Unterstützte Kommunikation austauschen können. Der Ursprungsgedanke war, einen gemütlichen Rahmen zu schaffen, der den Austausch über UK fördert. Die UK-Couch hat sich seit ihrer Gründung zu einem weitreichenden Netzwerk entwickelt. Zahlreiche Projekte und Produkte sind daraus hervorgegangen, die auf der UK-Couch zugänglich sind. Trotz des Engagements in der Unterstützten Kommunikation bleibt die Couch laut Eigenbeschreibung ein Ort der Ruhe und Erholung nach getaner Arbeit, ein Raum, in dem sich der Fokus auf die kreative UK-Arbeit verlagert.

Ein besonderes Angebot der UK-Couch sind die sogenannten UK-Ideenkisten zum Spielen. Die Bibliothek hat alle sechs Ideenkisten für den Verleih erworben. Aufgrund der hohen Nachfrage hat die Bibliothek sogar einen zweiten Satz von Ideenkisten angeschafft. Damit wird sichergestellt, dass die Spiele zur Unterstützten Kommunikation stets verfügbar sind und die Nutzer von der vielfältigen Auswahl profitieren können. Die Bibliothek setzt somit aktiv auf die Förderung und Verbreitung der Unterstützten Kommunikation durch ihre innovativen Angebote.

Einen Überblick und eine Beschreibung finden Sie hier.

Linksammlung

Neu eingetroffene Medien:

[Juni](#)

[Juli](#)

[August](#)

[Oktober](#)

[November](#)

[Dezember](#)

Informationen zum Online-Katalog:

[Informationen über den Internetzugang zum Online-Katalog der Bibliothek](#)

[Zum Online-Katalog der Bibliothek \(OPAC\)](#)

Informationen über E-Books:

[Informationen über das Entleihen eines E-Books](#)

[Informationen über das Entleihen eines E-Books über den Katalog der MOSAIK Bibliothek](#)

Literatur zum Fachthema:

[Bücherliste Barrierefreiheit](#)

[Bücherliste Leichte Sprache](#)

[Bücherliste Unterstützte Kommunikation](#)

[Bücherliste Sketchnotes](#)

Öffnungszeiten

Montag	13:00 – 18:00
Dienstag	08:30 – 12:00 & 13:30 – 16:00
Freitag	08:30 – 13:00

Die Mosaik Bibliothek ist auch am Mittwoch und Donnerstag geöffnet, deshalb kann man an diesen Tagen Bücher ausleihen. Um zu erfahren, ob die Bibliothek an einem bestimmten Tag geöffnet ist, kann man über den Kalender im [Online-Katalog](#) der Bibliothek erfahren.

Schließtage 12/2023 bis 9/2024

Winterschließzeit, 25. Dezember 2023 bis 06. Jänner 2024.

Montag, **1. April 2024**, Feiertag

Mittwoch, **1. Mai 2024**, Feiertag.

Donnerstag, **9. Mai 2024**, Feiertag

Freitag, **10. Mai 2024**, geschlossen

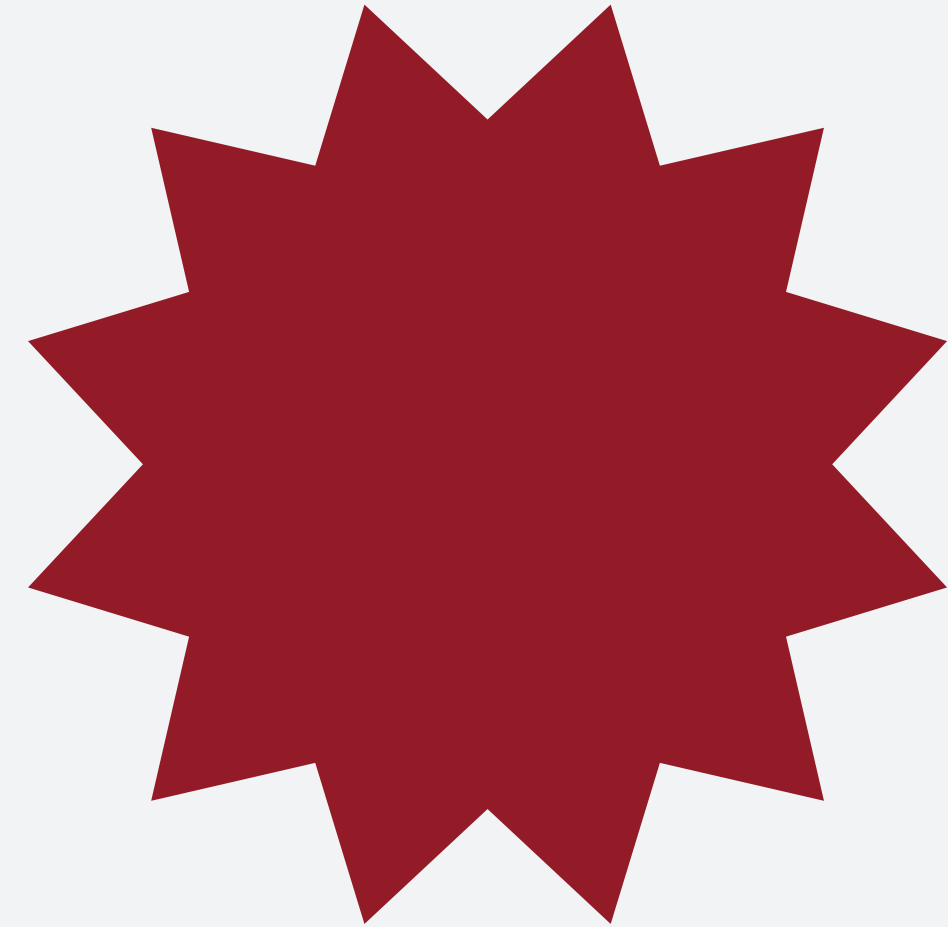
Donnerstag, **30. Mai 2024**, Feiertag.

Freitag, **31. Mai 2024**, geschlossen.

Sommerschließzeit, **15. Juli – 8. September 2024**.

Teilhabe bewirkt Barrierefreiheit

- 1 <https://de.wikipedia.org/wiki/Barrierefreiheit> [04.12.2023]
- 2 <https://de.wikipedia.org/wiki/Partizipation> [04.12.2023]
- 3 [https://de.wikipedia.org/wiki/Teilhabe_\(Behinderte_Menschen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Teilhabe_(Behinderte_Menschen)) [04.12.2023]
- 4 OIB-Richtlinie 4, Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit. Wien: Institut für Bautechnik Mai 2023, Seiten 12-14.
- 5 <https://www.derstandard.at/story/3000000196877/studie-sonder-paedagogische-unterstuetzung-an-schulen-reicht-nicht-aus?ref=article> [25.11.2023]
- 6 <https://www.oesterreich.gv.at/lexicon/F/Seite.991706.html> [5.12.2023]



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Michael Schuiki,
Mag. Ines Ranner, Georg Wazek-Vogt, MA., Birgit Burger
Layout: Rahel Schuiki
Die MOSAIK Bibliothek ist eine Einrichtung der MOSAIK GmbH - Unikat Wiener
Straße 148, 8020 Graz.
Die MOSAIK GmbH, Wiener Straße 148, 8020 Graz ist ein
Non-Profit-Unternehmen der Steirischen Vereinigung für Menschen mit
Behinderung, Wiener Straße 148, 8020 Graz.